

Pressemitteilung

Stuttgart, 13. März 2026

Tag der Demokratiegeschichte am 18. März. Das Theodor-Heuss-Haus beteiligt sich an der bundesweiten Aktion

18. – 22. März 2026

Theodor-Heuss-Haus (Feuerbacher Weg 46, Stuttgart)

Die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus beteiligt sich mit drei Veranstaltungen beim bundesweiten ersten Tag der Demokratiegeschichte.

18. März 2026, 18 Uhr

Demokratie in extremen Zeiten

Kuratorenführung durch die Dauerausstellung

Theodor-Heuss-Haus (Feuerbacher Weg 46, Stuttgart)

20. März 2026, 18:30 Uhr

Tatort Politik. Was Gewalt mit Politikerinnen und Politikern macht

Podiumsdiskussion

Rastatter Schloss, Herrenstraße 18, Rastatt

Kooperation mit dem Bundesarchiv-Erinnerungsstätte Rastatt und dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg

20. März 2026, 14 Uhr

100 Köpfe der Demokratie. Starke Stimmen für ein Leben in Freiheit

Buchvorstellung und Eröffnung der Ausstellung mit Zeichner Simon Schwartz

Deutscher Dom, Genarmenmarkt 1-2, Berlin

Kooperation mit dem Deutschen Bundestag

Mit dem Tag der Demokratiegeschichte 2026 gibt es erstmals einen bundesweiten Aktionstag für die Geschichte der deutschen Demokratie. Schirmherr ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Ereignisse und Prozesse unserer Freiheits-, Verfassungs- und Parlamentsgeschichte sind von hoher erinnerungspolitischer Bedeutung. Gerade in Zeiten, in denen die freiheitliche Demokratie Zweifeln und Gefährdungen ausgesetzt ist, bilden sie eine wichtige Orientierung für unser gesellschaftliches und politisches Zusammenleben.

Warum ist der 18. März der Tag der Demokratiegeschichte?

Der 18. März ist ein bedeutendes Datum der deutschen Demokratiegeschichte. Am **18. März 1793** erklärte der rheinisch-deutsche Nationalkonvent die Volkssouveränität und gründete somit die Mainzer Republik, ein frühes Beispiel teil-demokratischer, parlamentarischer Selbstverwaltung. 55 Jahre später, am **18. März 1848**, führen Barrikadenkämpfe in Berlin zur Märzrevolution in Preußen. Damit erreicht der Kampf um politische Mitbestimmung einen ersten Höhepunkt. Am **18. März 1920** scheitert nach einem reichsweiten Generalstreik der Kapp-Putsch gegen die junge Weimarer Republik endgültig. Der **18. März 1990** markiert im Zuge der Friedlichen Revolution die erste und einzige freie Wahl zur Volkskammer der DDR.

Der 18. März eignet sich daher wohl wie kein anderer Tag, um an die wechselvolle Geschichte der Demokratie in Deutschland zu erinnern.

Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Die Stiftung Bundespräsident Theodor-Heuss-Haus ist eine überparteiliche Stiftung des öffentlichen Rechts. In einer Dauerausstellung erinnert sie im ehemaligen Stuttgarter Wohnhaus von Theodor Heuss an den ersten Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus widmet sich die Stiftung der zeitgeschichtlichen Forschung und der politischen Bildung. Die Stiftung wird seit 1994 vom Bund mit Mitteln aus dem Haushalt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien finanziert.

www.theodor-heuss-haus.de